

Greifen Sie als Leseratte bei jeder Gelegenheit zum Buch – in der Tram, im Schwimmbad, im Wartezimmer, auf dem WC? Ja ... dann sind Sie bei Matthias Jenny richtig: Hier können Sie allein oder zu dritt eine ganze Nacht lang in Büchern blättern.

## Buchparadies für eine Nacht

EVA HOLZ

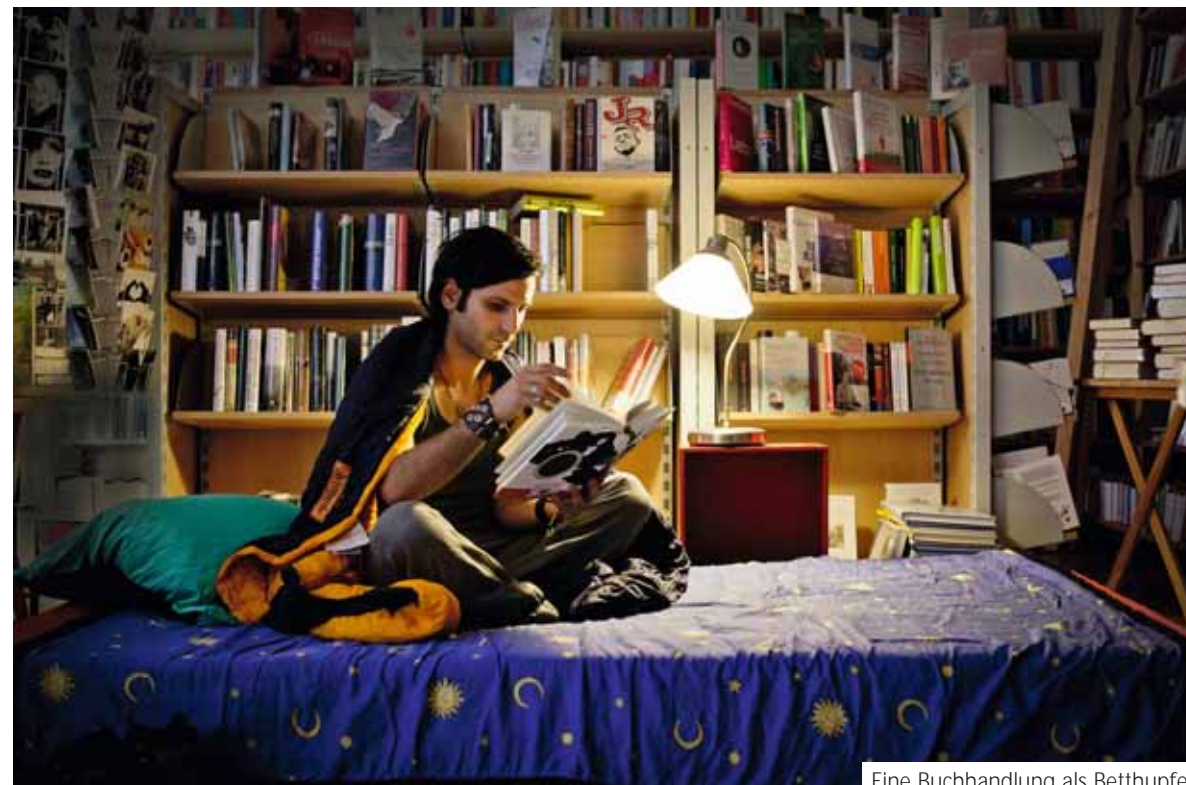
**W**as es in New York, London, Berlin und in andern Städten schon länger gibt, bietet nebst der Buchhandlung Bücher zum Turm in Bischofszell auch die Buchhandlung Bachletten in Basel an – seit Juli 2012 als Erste in der Schweiz. Hier drin dürfen Interessierte nicht nur Bücher, sondern auch ein Bett aufschlagen und dieses ein paar Stunden lang zu ihrem Schlaf- und Leseplatz machen. Genächtigt wird auf Anmeldung von Samstag auf Sonntag, als Einzelperson oder Kleingruppe bis drei Erwachsene oder Eltern und zwei Kinder. Bett, freies Lesen (unter gutem Licht) und Frühstück kosten pauschal zwischen 80 und 130 Franken. Mitzubringen sind einzig ein Schlafsack und Lesehunger.

**Eldorado für Bibliophile** Bachletten-Inhaber und Hotelier der Sonderklasse Matthias Jenny öffnet die Tür jeweils um 19 Uhr und führt seine Gäste ins Schlafgemach, das heißt zum säuberlich arrangierten Matratzenlager inmitten von Büchergestellten und -türmen – also direkt ins Eldorado für Bibliophile. Auf Wunsch und gegen Aufpreis wird ein kleines Nachtessen gekocht. Dann haben die Interessierten freie Hand und dürfen sich in der Buchhandlung nach Lust und Laune bedienen. Ein paar Instruktionen braucht es dennoch: „Ich zeige ihnen bei der Ankunft alles. Dazu gehört, wie man ein Buch aus einer Klarsichthülle befreit, ohne es zu beschädigen. Rauchen und Kerzen an-

zünden sind verboten“, erläutert Jenny. Das Frühstück in der „Buchhandlung Garni“ darf vorbestellt werden auf 8.00, 8.30, 9.00, 9.30 oder 10 Uhr. „Ich klopfe am Sonntag um die abgemachte Zeit an die Türe und überreiche das reichhaltige Frühstück.“

Und: Auch auf Körperreinigung und Kopfauslüften braucht man nicht zu verzichten. Zur Verfügung stehen ein Bad, eine kleine Terrasse und eine Küche.

**Der Profit heißt Spaß.** Seit 2012 hat Matthias Jenny die Buchhandlung gut dreißigmal eine Nacht lang „untervermietet“ – an insgesamt rund 60 Gäste aus der Schweiz und dem angrenzenden Deutschland. Das Gästeprofil ist bunt gemischt: Eltern mit Kind waren schon da, Paare, eine Großmutter mit Enkelin und Freundinnen, die sich mal ein spezielles Abenteuer gönnen wollten. Zu ihnen gehörten Ende 2013 Anna Schmid (34) und Claudia Schmid (34), nicht etwa Zwillinge, sondern seit Jahren befreundete Frauen, die eine aus Winterthur, die andere aus Bern, beide Mütter von Kleinkindern und hungrig nach einer ruhigen Nacht. „Wir suchten nach einem interessanten kulturellen Anlass in Basel und einer passenden Übernachtungsmöglichkeit und stießen ganz überrascht auf das Bachletten-Angebot von ‚Book and Bed‘.“ Genussvoll hätten sie sich schließlich auf ihren Matratzen eingenistet – die eine mit zwei Bestsellern, die andere mit einem Stapel Krimis. „Leider fielen uns die Augen viel zu früh



Eine Buchhandlung als Betthupfer

### Buch und Bett

„Book and Bed“, Bachletten Buchhandlung, Inhaber Matthias Jenny, Bachlettenstrasse 7, CH-4054 Basel. T / F: 061 281 81 33, [www.bachletten.ch](http://www.bachletten.ch)

Buchhandlung Bücher zum Turm, Marktgasse 2, CH-9220 Bischofszell, T: 071 420 02 40, [www.buecherzumturm.ch](http://www.buecherzumturm.ch).

### Lange Nacht in der Buchhandlung

In den Tyrolia Buchhandlungen in Innsbruck, Imst und Bludenz können Sie am Freitag Abend Ihrer Wahl von 19 bis 22 Uhr zusammen mit Freunden (acht bis 15 Personen) ungestört Bücher „schlemmen“. Die Buchhandlung steht Ihnen exklusiv zur Verfügung, für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Infos unter: [www.tyrolia.at](http://www.tyrolia.at)

zu, wir waren einfach hundemüde“, erzählte Anna Schmid am anderen Morgen lachend. Aber es sei trotzdem ein wunderbares Erlebnis gewesen.

Kaufen die Gäste Bücher nach einer Lese-Nacht? Matthias Jenny: „Meistens decken sie sich mit einem oder mehreren Titeln ein. Aber rein kaufmännisch rechnet es sich kaum. Aber darum geht es ja auch nicht. Mein zeitlicher Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Ich muss vieles verschieben im Geschäft, um die Matratzen zu platzieren. Zudem heißt es am Sonntag einkaufen, Frühstück bereitleisten und schließlich putzen und Ordnung machen.“ Aber der Buchhändler hat Spaß an diesem Angebot und lobt seine Kundschaft: „Zu mir kommen lauter lesefreudige Menschen, die mit Büchern umgehen können. Selbst Kinder wissen, wie man die Werke sorgfältig behandelt. Noch nie hat jemand ein Buch beschädigt zurückgelassen.“ ■